

Österreichische EU-Ratspräsidentschaft – ein Rückblick

Im ersten Halbjahr 2006 hatte Österreich die EU-Ratspräsidentschaft inne. Neben großen Entscheidungen in Themenbereichen, die zukünftig die Sozialpolitik, die Entwicklung der Wirtschaft, die Erweiterung und der politischen Ausrichtung der Union betrafen, stand auch die zukünftige Entwicklung der EU in Bereichen des Naturschutzes maßgeblich im Mittelpunkt.



Foto: BMLFUW/dk

Bundesminister Josef Pröll bei seiner Antrittsrede am 31. 1. 2006 im EU-Parlament.

Können wir die Nachhaltigkeitsstrategie der EU umsetzen, um die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu sichern? Wie werden wir in Zukunft mit der Biodiversität umgehen? Wie werden wir das Management und die Überwachung des NATURA 2000 Schutzgebietssystem finanzieren? Und wie wird sich die europäische Landwirtschaft in den nächsten Jahren im Kontext globaler Umwälzungen entwickeln? Um die Entwicklungen im Sinne des Naturschutzes beeinflussen zu können,

ist eine EU-weite Zusammenarbeit innerhalb der und zwischen den Naturschutzorganisationen notwendig. BirdLife Österreich arbeitete deshalb eng mit dem BirdLife-Netzwerk, insbesondere mit dem BirdLife Büro in Brüssel (ECO) und dem RSPB – dem BirdLife Partner in Großbritannien – zusammen. Mit finanzieller Hilfe des RSPB wurde es ermöglicht, uns während der Präsidentschaft für die Interessen der Vogelwelt auf europäischer und österreichischer Ebene einzusetzen.

Die ersten Monate der österreichischen Präsidentschaft waren geprägt durch die Diskussion um die Finanzvorschau für die EU-Haushaltsperiode 2007-2013. Die Einigung im Dezember 2005 sah gewaltige Kürzungen der Mittel im Naturschutzbereich vor. So wurde LIFE+ – das EU-Finanzierungsprogramm für die Umwelt – mit 0,2 Prozent des Gesamthaushaltsvolumens ausgesprochen gering dotiert. Die Agrarumweltmaßnahmen des Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums wiesen Kürzungen bis zu 40 % gegenüber der Vorperiode auf. Einzig Österreich erzielte indes ein gutes Ergebnis und erhielt den Betrag aus der Vorperiode. Auch das EU-Parlament teilte die Bedenken der Naturschutzorganisationen und sprach sich für deutliche Aufbesserungen der Finanzmittel von LIFE+ aus. Leider gab es trotz des Einsatzes von BirdLife auf europäischer und österreichischer Ebene nur mehr marginale Verbesserungen für den Naturschutz in der im März 2006 fixierten Finanzvorschau.



Die Nachhaltigkeitsstrategie der EU war aus Sicht des Naturschutzes eine der zentralen Themenbereiche während der österreichischen Präsidentschaft. Im Jahr 2001 verabschiedete der Europäische Rat in Göteborg eine Strategie der Europäischen Union für die nachhaltige Entwicklung und erweiterte damit die vorherige Strategie von Lissabon, die bis dahin nur soziale und wirtschaftliche Dimensionen umfasste, um einen umweltpolitischen Pfeiler. Das Hauptziel ist die Sicherung der Bedürfnisse zukünftiger Generationen. Eine Revision wurde während der österreichischen Präsidentschaft vorgenommen und in Folge vom Europäischen Rat im Juni verabschiedet. Diese ist ambitioniert und zeigt z. T. konkrete Maßnahmen auf, um eine nachhaltige Umwelt- und Naturschutzpolitik zu gewährleisten. Nun liegt es an den Mitgliedstaaten, einschließlich Österreich, den schönen Worten auch Taten folgen zu lassen.

Der Erhalt der Biodiversität stellte einen weiteren Themenschwerpunkt während der österreichischen Präsidentschaft dar. So fand im März die Vertragsstaatenkonferenz zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt in Brasilien statt, wobei Österreich in Person von Bundesminister Josef Pröll die EU vertrat. Die Ergebnisse der Konferenz waren sehr ermutigend. Die Staaten bekannten sich zwar zu dem bisherigen Ziel, den Biodiversitätsverlust bis 2010 zu stoppen oder zumindest zu reduzieren, aber es wurden nur wenige konkrete Maßnahmen vereinbart. Vor allem konnten sich die Industriestaaten zu keiner Bereitstellung ausreichender Finanzmittel durchringen. Im Gegensatz hierzu wurden im Biodiversitäts-Aktionsplans der Europäischen Kommission konkrete Maßnahmen zur Eindämmung des Verlusts der biologischen Vielfalt vorgeschlagen. Es fehlen aber bindende Leitlinien, wie die Maßnahmen in den einzelnen Mitglied-

staaten umgesetzt werden sollen. Ohne verstärkte EU-weite Aktivitäten wird der Biodiversitätsverlust in unverminderter Geschwindigkeit weitergehen.

Insgesamt kann man der österreichischen Präsidentschaft guten Willen bezüglich Umwelt- und Naturschutz attestieren, die großen Würfe blieben aber aus. Manchmal hätte man sich weniger Inszenierung dafür mehr Inhalte gewünscht. Besonders bemerkenswert war allerdings die Öffnung der informellen Ratssitzung der UmweltministerInnen für eine qualifizierte Öffentlichkeit. Erstmals konnten Bürgermeister und VertreterInnen von Nicht-Regierungsorganisationen teilnehmen.

Gábor Wichmann ist im Büro von BirdLife Österreich für Naturschutzfragen zuständig. Während der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft setzte er sich für Naturschutzanliegen im Rahmen der EU-Politik ein.

Fernreisen zum Jahreswechsel

Höhepunkte Südafrikas Mit Königreich Swasiland

Flug, Bus, *** und ****Hotels u. Lodges/HP, Wildbeobachtungsfahrten, Weinverkostung, Eintritte, Taxen, RL: Dr. J. Boné
23.12.06 - 7.1.07 (Flug mit SAA) € 2.943,-
24.12.06 - 7.1.07 (Flug mit Qatar Airways) € 2.770,-

Große Namibia Rundreise Naturwunder in Südwest-Afrika

25.12.06 - 7.1.07 Flug, Bus, Hotels und Lodges/meist HP, Wildbeobachtungsfahrten, Eintritte, Taxen, RL: Peter Neudorfer € 3.200,-

Indien: Rajasthan

25.12.06 - 5.1.07 Flug, Bus, *** und ****Hotels und Heritage-Hotels/HP, Rikshaw-Fahrt, Jeepsafari, Bootsfahrt, Eintritte, Taxen, RL: Gerhard Kugler € 2.476,-

Höhepunkte Burmas

25.12.06 - 5.1.07 Flug, Bus, meist ***Hotels/HP, Bootsfahrten, Eintritte, Taxen, RL: Mag. Friedrich Lehner (Geograf) € 2.625,-

Höhepunkte von Vietnam und Kambodscha

25.12.06 - 10.1.07 Flug, Bus, Bahn, ***Hotels/HP, Bootsfahrten, Eintritte, Taxen, RL: Mag. P. Brugger (Geograf) € 3.610,-

Argentinien - Chile: Naturwunder Patagoniens

23.12.06 - 7.1.07 Flug, Bus, *** und ****Hotels u. Hosterias/NF, Bootsfahrt, Eintritte, Taxen, RL: Univ.Prof. DDr. G.Tichy (Geologe) € 4.109,-

Höhepunkte Neuseelands

22.12.06 - 7.1.07 Flug, Bus, *** u. ****Hotels/NF, Schiff- u. Bootsfahrten, Eintritte, Taxen, RL: Wolfgang Axt € 3.938,-

Silvester in Europa

Barcelona - mit Ausflügen nach Montserrat und Girona

29.12.06 - 2.1.07 Flug, Bus, ***Hotel/NF, Stadtbesichtigungen, Netzkarte, Eintritt, Taxen, RL: Mag. Leo Neumayer € 660,-

Mallorca - mit Ausflügen nach Soller, Fornalutx und Palma

29.12.06 - 2.1.07 Flug, Transfers, ****Hotel/HP, Ausflüge mit RL, Eintritt, Taxen € 790,-

Lissabon - mit Ausflügen

29.12.06 - 2.1.07 Flug, Bus, ****Hotel/NF, Ausflüge, Eintritte, Taxen, RL: Mag. Martin Knor € 725,-

Madeira - mit leichten Kurzwanderungen

25.12.06 - 1.1.07 Flug, Bus, ****Hotel/HP, Taxen, RL: Edoardo Dias € 1.282,-



Zentrale Lambach, Linzer Str. 4-6, ☎ 07245 20700,
Fax 32365, zentrale@kneissltouristik.at
www.kneissltouristik.at

Wien 1, Bäckerstr. 16, ☎ 5126866
Wien 9, Spitalgasse 17 a, ☎ 4089542
St. Pölten, Linzer Str. 2, ☎ 34384
Salzburg, Linzer Gasse 40, ☎ 877070

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [021](#)

Autor(en)/Author(s): Wichmann Gábor

Artikel/Article: [Österreichische EU-Ratspräsidentschaft - ein Rückblick 14-15](#)